



Das Sprachrohr



www.zellerndorf.spoe.at

Ausgabe 1/2007

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei - Marktgemeinde Zellerndorf

Jahresrückblick 2006

Sehr geehrte

GemeindegängerInnen !

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die von uns geleistete Arbeit im Gemeinderat geben.

Antrag auf Asphaltierung der Brunnenfeldstrasse in der KG Platt.

Wir hoffen damit die regelmäßigen Ausschwemmungen der Strasse und die Feinstaubbelastung zu unterbinden.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen (Frühjahr/Sommer 2007).

Bei Ausschreibungen bzw. Angebotseinholungen sollen alle ansässigen Firmen in unserer Großgemeinde, die diese Leistungen, Arbeiten bzw. Materialien anbieten können, zu einer Angebotslegung eingeladen werden.

Sollten keine größeren Unterschiede zu den anderen Gegenofferten bestehen, sollte man den ortsansässigen Firmen in unserer Großgemeinde den Zuschlag erteilen.

Dies fördert den Erhalt des Standortes bzw. führt zur Sicherung der Arbeitsplätze in unserer Gemeinde.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Antrag zur Errichtung behindertengerechter Parkplätze auf den Park & Ride Anlagen in Platt und Zellerndorf.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und bereits umgesetzt.

Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, über eine intensivere Vermarktung der Baugründe

in der Marktgemeinde Zellerndorf.

Mit mehr Werbeeinschaltungen in den diversen Medien könnte ein Verkauf der Baugründe mehr forciert werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen (Transparente und Inserate).

Dringlichkeitsantrag Nr.1: Entfernung von verletzungsgefährdenden Spielgeräten auf den Spielplätzen Zellerndorf (Sumsi-Spielplatz) und Watzelsdorf.

Grund der Dringlichkeit: Bei einer Überprüfung der Geräte durch die Fa. Linsbauer am 05. 04. 2005 wurden an einigen Geräten schwere Sicherheitsmängel festgestellt. Einige Geräte hätten daraufhin sofort gesperrt bzw. abgebaut werden müssen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Errichtung von Fußgeherübergängen auf der Ortsdurchfahrt Zellerndorf im Bereich Sparkasse - Kaufhaus Schwayer und im Bereich Gemeindeamt Zellerndorf - GH Willi Graf.

Diese Übergänge würden der Sicherheit der Bewohner dienen und sich auch beruhigend auf den Verkehr auswirken.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen und bei der BH-Hollabrunn zur Prüfung eingereicht (Nach Prüfung und Frequenzählung durch die Bezirkshauptmannschaft wurde die Errichtung beider Fußgeherübergänge nicht bewilligt).

Dringlichkeitsantrag Nr. 2: Erneuerung des Feuerlöschhydranten vor dem Haus Platt Nr.1.

Grund der Dringlichkeit: Über ein Jahr war der Hydrant defekt, sodass im Notfall kein Wasser entnommen werden konnte. Da Gefahr im Verzug bestand, war eine umgehende Erneuerung sofort zu veranlassen.

Einstimmig angenommen.

Antrag auf Überprüfung zur Einstellung eines Lehrlings als Verwaltungsassistenten in der Gemeindeverwaltung.

Mit dieser Aktion sollte die Gemeinde dazu beitragen der hohen Jugendarbeitslosigkeit entgegenzutreten.

Abgelehnt von der ÖVP.

Antrag auf Vermietung oder Verkauf von Teilen des ehemaligen Ziegelofengeländes und jetzigen Bauhofes zum Zweck von Betriebsgründungen durch Jungunternehmer/Innen.

Wir hofften mit diesem Beschluss, neue Betriebe in der Marktgemeinde Zellerndorf ansiedeln zu können.

Abgelehnt durch ÖVP.

Errichtung einer 30km/h Geschwindigkeitsbeschränkung in der Bahnstraße und in der Josef Pazelt Straße in Platt.

In den letzten Jahren hat die Verkehrsbelastung rund um die Park and Ride Anlage in der KG Platt sehr stark zugenommen.

Da einige Pendler oft in letzter Minute anreisen, ist es schon des Öfteren vorgekommen, dass sie mit nicht angepasster Geschwindigkeit zufahren!

Wir möchten mit diesem Antrag zur Sicherheit für die Anrainer und Kinder einen wichtigen Beitrag leisten.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen (2 ÖVP-Gemeinderäte enthielten sich der Stimme).

Dringlichkeitsantrag Nr. 3: Beratung über die Problematik der Parkplatzsituation im Haltestellenbereich Platt – Bahnhofsiedlung auf Grund der letzten Vorfälle (Zeitungsartikel; Ermahnung bzw. Vorladung der Parker zur örtlichen Polizeistation in Zellerndorf).

Über diesen Antrag wurde eingehend beraten (Lösungsvorschläge wurden erarbeitet und werden auf ihre Durchführbarkeit geprüft).

Spielplätze und ihre Sicherheit!



Am 5. April 2005 wurden alle Spielplätze in der Großgemeinde Zellerndorf durch die Firma Linsbauer überprüft. Auf 10 Spielplätzen sollten vier Spielgeräte wegen Gefahr im Verzug sofort gesperrt bzw. abgebaut werden. Einige Geräte wiesen zu dieser Zeit Mängel auf.

In der KG Pillersdorf wurde ein gesperrtes Spielgerät sofort umgebaut. Andere Geräte wurden repariert, sodass dieser Spielplatz ohne Verletzungsgefahr für die Kinder wieder benutzt werden konnte. Drei Spielgeräte (zwei in Zellerndorf, eines in Watzelsdorf) wurden nur mit einem Absperrband eingegrenzt.

Da diese Absperrung kein Hindernis für die Kinder darstellte, beschwerten sich einige Gemeindeglieder diesbezüglich bei

der Gemeinde (Verletzungsgefahr!). Trotz dieser großen Sicherheitsmängel wurden seitens der Gemeinde keine weiteren Schritte gesetzt.

In der GR-Sitzung vom 29. November 2005 stellte die SPÖ eine „Dringliche Anfrage“ zum Thema Spielplätze und ihre Sicherheit in der Großgemeinde Zellerndorf. Aufgrund unseres Antrages wurden am darauffolgenden Tag diese drei Spielgeräte sofort abgebaut. Durch ständige Interventionen von den GR Frank und Rack wurden im Jahr 2006 wieder alle Spielplätze mit der Fa. Linsbauer besichtigt und die nächsten Schritte zur Sanierung der Spielgeräte besprochen.

Im Sommer 2006 waren auf allen Spielplätzen in der Großgemeinde Zellerndorf die Geräte repariert bzw. die abgebauten durch neue Spielgeräte ersetzt worden.

GR Richard Frank

Preisgekrönte Homepage der SPÖ Zellerndorf

Die SPÖ Zellerndorf freut sich über eine große Anerkennung, die ihr für die Gestaltung ihrer Homepage zuteil wurde. Beim alljährlichen landesweiten „Winner“-Wettbewerb werden von der SPÖ NÖ die herausragendsten Aktivitäten der Ortsparteien im Bereich Öffentlichkeitsarbeit prämiert.

„Unter fast 500 Einsendungen zu den besten von ganz NÖ zu zählen, ist für uns ein großer Erfolg!“ freut sich SPÖ-Vorsitzender GR Harald Karl.

„Besonderer Dank gilt unseren beiden Hauptverantwortlichen **Christian Preiser**, welcher für die Gesamtgestaltung der Homepage sorgt sowie **Manuela Hardt**, die ihn bei der graphischen Gestaltung unterstützt.

Wir haben von der „Winner“-Verleihung zahlreiche neue Ideen mitgenommen, die wir auf unserer Homepage sofort



Harald Karl, Manuela Hardt, LH-Stv. Heidemaria Onodi, Christian Preiser (v. l. n. r.)

umsetzen werden, um sie dadurch noch informativer und interessanter zu gestalten.

Die Preisverleihung wurde in St. Pölten durch LH-Stv. Heidemaria Onodi durchgeführt.

Wir laden alle Interessierten ein, uns unter www.zellerndorf.spoe.at zu besuchen!



**Einfühlsam –
Individuell –
liebevoll**

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Im Falle einer Erkrankung ist rasche und professionelle Hilfe sowie eine leistbare Behandlung von enormer Bedeutung. Die Angebote der Volkshilfe Niederösterreich im Bereich Gesundheit und Pflege sind für jene Menschen da, die schwierige Aufgaben zu bewältigen haben.

Die Mitarbeiter der Volkshilfe Niederösterreich, mit Dipl. KrankenpflegerInnen, PflegehelferInnen und Heimhilfen, sind bemüht, Menschen, die Unterstützung benötigen, durch einfühlsame und professionelle Pflege in ihren eigenen vier Wänden ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Unsere Angebote

- Hauskrankenpflege, Wundversorgung...
- Heimhilfe
- Notruftelefon
- Essen zu Hause
- Angehörigenberatung, Pflegegeld...

Informationen erhalten Sie unter **0676/8676** und der Postleitzahl Ihres Wohnortes oder in unserem Bezirksbüro Hollabrunn **02952/5278**

SPÖ-NÖ fordert „Wählen mit 16“ schon für die Landtagswahl 2008

Endlich hat sich auch der NÖ-Landtag einstimmig zu einer Forderung der SPÖ bekannt: Junge Menschen sollen schon mit 16 Jahren wählen dürfen. Die SPÖ-NÖ fordert, dass dies schon 2008 gilt.

LHStv. Heidemaria Onodi, Vorsitzende der SPÖ-NÖ: „Niederösterreich ist das Bundesland mit der nächsten Landtagswahl. Der NÖ-Landtag hat sich endlich zum Wählen mit 16 bekannt. Wir wollen, dass die jungen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher bereits bei der nächsten niederösterreichischen Landtagswahl, also voraussichtlich im Frühjahr 2008, wählen dürfen.“

LAbg. Hannes Weninger, Klubchef der SPÖ-NÖ: „Seit 1986 haben wir im NÖ Landtag schon mehrere Initiativen zu Wählen mit 16 gestartet. Endlich haben wir uns durchgesetzt. Die ÖVP will dieses Recht aber an die vom Bund zu beschließende Briefwahl koppeln. Wir fordern, dass die ÖVP diese Verzögerungsstrategien unterlässt.“

ÖVP-NÖ sollte junge Menschen endlich ernst nehmen

„Wir sind auf diesen Durchbruch stolz. Die Sozialistische Jugend hat es, gemeinsam mit der SPÖ, nach jahrelangem Tauziehen geschafft, dass junge Menschen bei demokratischen Entscheidungen mitwählen können. Blockiert hat diese Gleichberechtigung in Niederösterreich bisher die ÖVP mit ihrem Parteichef Pröll. Jahrelang hat sie die Jugendlichen für politisch unmündig erklärt. Damit sollte jetzt Schluss sein“, so Bernhard Wieland, Landesvorsitzender der Sozialistischen Jugend NÖ.



Von der Sozialistischen Jugend gefordert, von der SPÖ durchgesetzt: Wählen mit 16. Jetzt geht es um die rasche Umsetzung.

Darum Wählen mit 16

- Mit 10 Jahren entscheiden junge Menschen über den weiteren Schulweg. Mit 14 müssen sich viele einen Beruf aussuchen. Also sind sie mit 16 auch reif zu wählen.
- Kann die Jugend ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen umsetzen, ist sie auch bereit, sich politisch zu engagieren.
- Die Politik von Heute bestimmt die Zukunftschancen von Morgen. Daher müssen die Hauptbetroffenen politisch mitreden dürfen.
- Schon jetzt können 16-Jährige wählen: In Wien, im Burgenland, in der Steiermark, in Kärnten und Salzburg. Wann endlich in Niederösterreich?
- Die SPÖ glaubt an die Fähigkeiten und das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen.

Fairness für unsere Bauern



(v.l.n.r.) LR Karin Kadenbach, KR Thomas Knabl,
LKR Josef Etzenberger

Die neue Regierung unter Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer hat in ihrem Regierungsprogramm wesentliche Punkte für eine gute landwirtschaftliche Zukunft festgeschrieben.

Priorität hat die Schaffung eines fairen Förderungssystems für alle landwirtschaftlichen Betriebe. Dazu der NÖ Landesvorsitzende der SPÖ-Bauern LKR Josef Etzenberger anlässlich der Wintertagung in Miesenbach: Seit 5 Jahren gibt es ein ausgearbeitetes Arbeitszeitmodell unter dem Titel ‚Gumpendorferstudie‘.

Dieses Papier liegt bei Minister Pröll in der Schublade. „Wenn es nach den SPÖ-Bauern geht, sollte der Arbeitseinsatz als primäres Förderungskriterium herangezogen werden. Ein weiteres Anliegen ist die

Etablierung eines gerechten Systems im Rahmen einer betriebsgrößenabhängigen Modulation.

Sämtliche Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung, die der Sicherung der Arbeitsplätze am Bauernhof dienen, sind von Bedeutung. Durch gerechte Zuschüsse – beispielsweise im Betriebsprämienmodell, dass 2007/08 seitens der EU einer Revision unterzogen

wird – muss der nationale Spielraum für das Förderungsprogramm beträchtlich größer werden.

„Wir fordern, dass in erster Linie die kleinbäuerlichen Landwirtschaften und nicht die großen Agrarfabriken finanzielle Mittel aus dem Fördertopf bekommen“, so LKR Etzenberger.

Die österreichische Landwirtschaft braucht darüber hinaus konkurrenzfähige Preise und eine genaue Kennzeichnung der Lebensmittel. Die Vielfalt und Unübersichtlichkeit hinsichtlich der Qualitäts- und Gütezeichen macht eine klare und für den/die Konsumenten/Konsumentin überschaubare Produktkennzeichnung dringend erforderlich.

„Die Arbeit der Bauern in unserem Land muss man würdigen und den ländlichen Raum sichern“, betonte LR Karin Kadenbach zum Abschluss der Wintertagung.

Thema Ferialjob

Wussten Sie, dass die Gemeinde Zellerndorf in den Sommerferien FerialpraktikantenInnen einstellt?

Sie können beruhigt sein, wir wussten es bis zum Dienstantritt des Praktikanten auch nicht.

Es wäre schön, wenn alle Jugendlichen in der Großgemeinde die Chance hätten, sich bewerben zu können.

Unsere Ansicht ist, alle Jugendlichen gleich zu behandeln und nicht nur eine Handvoll zu bevorzugen !!!

Wir würden empfehlen den Ferialjob öffentlich auszuschreiben.

PENSIONISTENVERBAND

Ortsgruppe Zellerndorf

Der Pensionistenverband Zellerndorf ist mit seinen 163 Mitgliedern für das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft ein wichtiger Baustein. Wir fühlen uns auch für das gemeinschaftliche Leben der **Generation 50 plus** mitverantwortlich. In dieser Personengruppe gibt es immer mehr Alleinstehende Menschen die Abseits des Dörflichen Lebens stehen, diese Menschen wollen wir zu unseren Treffen und Veranstaltung einladen. Es ist für uns eine Gesellschaftliche Aufgabe die Menschen zu informieren und Ihnen bei wichtigen persönlichen Anliegen zu unterstützen.

Wir haben jeden 1. Freitag im Monat im Gasthaus Forster ab 14:45 Uhr unser Treffen. Außerdem treffen wir uns jeden 2. Freitag im Monat ab 14:00 Uhr im Klubheim zu einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen.

Wir organisieren Tagesfahrten, Bildungsreisen im In – und Ausland, wo wir für unsere Mitreisenden immer wieder Überraschungen vorbereiten, in der Gemeinschaft kann so mancher Mitreisende seine Sorgen vergessen und wieder neue Kraft für den Alltag tanken.

Für dieses Jahr haben wir folgende Aktivitäten geplant:

10.-17. April	Flugreise zum Frühjahrtreffen nach Andalusien
02. Mai	Muttertagsfahrt ins Mühlviertel
14.-29. Juni	Busreise zum Nordkap
09.-15. Sept.	Busreise nach Kärnten

Es sind weitere Tagesfahrten und Veranstaltungen in Ausarbeitung.

Wir laden alle Interessierten zu unseren Veranstaltungen sehr herzlich ein, wir würden uns freuen Sie bei einer unserer Veranstaltung oder Reisen begrüßen zu dürfen.

IHR PV – TEAM

Klement Hannes 02945 / 2534
Bauer Johann 0676 / 7639165
Wolf Walter 02945 / 2854